

La professionnalisation des enseignants en formation initiale
 FNS-[100019-156730](#)

Unterrichtsdatum:	Dozierender Fachdidaktik:	Akteure:	Art des Unterrichts:	Kodiert durch:	Referenz Video:
29.04.2015	T ₀	A+Studierende	Feedback an die Studierende	Sis+PK	TO.A.F ₂ -29.04.2015

Zeit	Wörtliche Wiedergabe des Inhalts, der Gegenstand einer Definition ist.	(FAKULTATIV) Implizites Wissen, dass gelernt werden soll.
00.15	Ich habe auf die Unterrichtsatmosphäre hinweisen wollen, das gelungene Programm... (rekapituliert Feedbacknotizen zu L1)	Transparenz, Kontextualisierung _So bin ich vorgegangen_
02.01	Wobei ich v.a. mit dem « synthetisch » « zusammengesetzt » gemeint habe, dass man etwas (...) von den grösseren Zusammenhängen her denkt und dass man im Zuge dessen auch einmal verzichtet, bei Fehlern zu stoppen	Ganzheitliches Denken
02.19	Ich komme v.a. deswegen darauf zu sprechen, weil jetzt beim zweiten Video ist mir das gar nicht mehr so aufgefallen. D.h. ich habe eigentlich mein Anliegen, dass du durchspielen lässt und wenn die Schülerin von allein ihre Initiative entwickelt und gestalten möchte, dass du sie dann gewähren lässt, auch wenn vielleicht etwas nicht immer richtig ist – das habe ich umgesetzt gesehen. (<i>Allgemein</i>)	Raum für Schüler
03.23	Also Bsp. Am Ende von Lektion 2, da streicht ihr – ein Stück soll sie viermal Töne spielen und dann spielt sie manchmal nur dreimal und ist dann natürlich im Strich verkehrt rum und du lässt sie aber gewähren und das fand ich gut. (<i>Konkretisierung</i>)	
03.47	Zum Einen kommt sie in den körperlichen Fluss hinein von Bewegungen und zum Anderen, ich glaube nicht, dass sie sich etwas Falsches angewöhnt	Flow
03.57	Und ganz wichtig, wenn du sie so gewähren lässt und spielen lässt, obwohl vielleicht nicht alles optimal ist,	Engagement/ Empathie

	zeigst du doch , das kann man auf dem Video gut sehen, dabei so eine Beteiligung	
04.18	Teilweise im Blickkontakt, in der Mimik in der Gestik ablesbar und ich halte das für ganz zentral	Kontakt, nonverbale Kommunikation
04.33	Ich glaube, das spürt so eine Schülerin wie die Emma, ob die Lehrerin sich für sie interessiert und zwar auch in jedem Moment	
05.01	Gemeinsam würde ich jetzt gerne über einen Moment nachdenken und zwar das Vorspielen des Liedes, das dann abgeschlossen wurde ... vielleicht schauen wir uns kurz diese Sequenz an ... und dann können wir ja knapp darüber sprechen <i>(Anm.: Warum lässt der L die anderen S nicht mitschauen um besser mitdenken zu können)</i>	
08.24	Sehr schön, weil ja mit dem Skifahren auch die Bewegungserfahrung verbunden ist und genau das der Punkt ist, wo sich Sport und Musik begegnen können und wo jemand, der im einen Gebiet Interessen hat wie jetzt die Emma, auch für das andere Gebiet profitieren kann.	
08.36	Also ich glaube, da kann man die Brücke immer wieder schlagen, wie auch in der Vorbereitung von dem Durchspielen, wo die Stehposition über den Pflug gefunden wird.	
09.26	Für mich wären ja die Fragen, was wären die nächsten Schritte, die sie machen könnte und für mich gar nicht so entscheidend, ob sie's an diesem Stück macht oder an einem anderen Stück, sondern: welche nächsten Schritte wären sinnvoll, was ihr Spiel insgesamt betrifft. Und da wollte ich zunächst einmal dich nach deiner Einschätzung fragen.	
10.15	Was ich für mich schon vorbereitet hab, ist, die Begleitung, die ich hab, sind erst die Akkorde eigentlich und ich möchte sie halt, dass ich sie in verschiedenen Charakteren für sie , dass sie mal hört, wenn die Begleitung sich ändert, wie sich das Stück verändern kann....und was ich bei ihr gerne machen möchte ist, verschiedene Durchläufe mit ganz unterschiedlichem Fokus.	
11.03	Also wenn ich das so höre, dann scheint mir am Anfang ein Rhythmusmodell gut etabliert und dann je länger das Stück dauert, desto weniger weiss ich, um welchen Rhythmus und auch Metrum es sich handelt.	

Zeit	Typen von Definitionen/Inhalten (Art des Wissens) /Akteuren	Wörtliche Wiedergabe des Inhalts, der Gegenstand einer Definition ist.	(FAKULTATIV) Implizites Wissen, dass gelernt werden soll.
11.14	Dd M _T M _L S _O	Es war hier vor allem das Problem, wir haben ja dann diese anderen Stücke noch gespielt im Unterricht. Sie hat jetzt, das ist so ein Stück im Dreiviertel-Takt, immer dieses lang-kurz und das Problem ist jetzt, wenn ein neues Stück auf der D-Saite kommt, sie sofort in diesem Lang-Kurz-Rhythmus spielt.	
12.01	Dd M _T D _L T _O	Also das habe ich jetzt als die spannende Herausforderung gesehen, wie kann sie verschiedene Rhythmen darstellen und durchhalten. Und zum Rhythmen durchhalten gehört, nicht nur den Rhythmus im Nahbereich zu gestalten (...) (macht gestisches Bsp.), sondern auch eine Phrase zu gestalten so dass man das Rhythmusgefühl nicht verliert im Verlauf von mehrern Takten	Förderung von Rhythmusgefühl
12.50	Dd D _{PL} T _O	Jetzt muss ich kurz einen kleinen Exkurs machen oder die Ebene wechseln., denn mir schien es nach der ersten Stunde, dass das eigentliche ein produktives Verfahren gewesen sein könnte, dass ich etwas ganz anderes gbracht habe, den Lachenmann und daran etwas auf der fortgeschrittenen Ebene sozusagen etwas Grundsätzliches versucht haben zu erarbeiten und es dir dann ziemlich freigestellt habe, was du dann daraus machst.	Transparenz, warum ich so vorgehe
15.04	Dd Dt D _{PL} T _O	wie du sehen kannst, sind das Verse in Versform und wir können drauf kommen, was macht man musikalisch eigentlich damit, was kann man damit anfangen. Mal als Erstes kann man es natürlich einfach lesen (...) (liest vor) Jetzt ganz spontan: irgendwelche Zusammenhänge?	
16.02	Dd M _T S _O	Dass man mit einem Text ihr den Rhythmus klarer machen könnte, z.B.	Sprache als Medium der Rhythmusschulung
16.37	Dt D _{PL} T _O	Muss man so einen Text im Detail verstehen? (...) Und wenn wir jetzt ein größeres Ziel haben, nämlich über so einen kleinteiligen Rhythmus hinaus größere Zusammenhänge zu vermitteln?	

17.34	Dd D _{PL} T _O	Ich kann mir eben vorstellen, dass man diese inhaltliche Seite von Texten bis zu einem gewissen Grad ausblendet und den Text einfach mal liest als rhythmisierte Sprache und als Spiel mit dem Sprachklang. Warum? Wir werden sehen, für Kinder gibt es viele Texte (...) wo eigentlich die inhaltliche Bedeutung zurücktreten kann	
20.07	Dt D _{PL} M _T T _O	Was habe ich eigentlich für Möglichkeiten, mit der Sprache Rhythmus oder Zusammenhänge darzustellen?	
21.47	Dt D _{PL} M _T T _O	Was für Texte gäbe es denn, die man mit Kindern durchnehmen könnte?	
23.06	Dt D _{PL} M _T T _O	Was kann man musikalisch machen mit so einem Text, wofür würde es sich eignen?	
23.29	Dd M _T T _O	Wenn man einen Rhythmus dazu sucht, wie kann man vorgehen? Also den Körper damit einbeziehen, also z.B. mal versuchen, einen Rhythmus zu klatschen	
23.39	Dt M _T T _O	Wäre hier eher ein gerade oder ungerader Rhythmus? (...) Dann würde ich es probieren – auftaktig, volltaktig?	
23.55	De+ M _T T _O	Im Märchenland, da steht ein Schloss (spricht rhythmisch)	
23.58	Dt M _T T _O	Würde ungerade auch gehen?	
24.07	Dd M _T T _O	Ungerade wäre ein Dreiertakt (...) Müsste man probieren	
24.20	De+ M _T T _O	Im Märchenland, da steht ein Schloss (spricht rhythmisch in Dreiertakt und dirigiert dazu) Das ist also auch möglich.	
24.30	Dd D _{PL} D _L T _O	Das zeigt aber auch schon, wenn Kinder jetzt einfach so einen Text bekommen und ohne weitere Anleitungen z.B. dazu improvisieren sollen, dann hätten sie auch beide Möglichkeiten – oder anders gesagt: wenn sie Text und Melodie bekommen (...) ist es nicht garantiert, dass sie nicht zwischen einem Zweier- und einem Drierrhythmus hin und her wechseln bei so einem Text.	Komplexität von Rhythmus
24.58	Dd De+ D _{PL} D _L T _O	Aber vielleicht muss einen das auch nicht auf jeder Stufe stören, vielleicht kann man das auch akzeptieren, denn auf jeden Fall, sowohl im Zweier- als auch im Dreiertakt ist ein Schwer-Leicht, Schwer-Leicht da.	Fokus auf Schwerpunkte
25.10	Dd De+ D _{PL} D _L T _O	Und es ist noch was anderes, denn etwas, was über die ganze Zeile hinweg trägt,	Phrasierung

		nämlich dieser Reim: Im Märchenland da steht ein Schloss (spricht rhythmisch) – erstes Ende, da schlafen Koch und Knecht und Ross – zweites Ende. Und da ist ganz klar, wie lange so einen Einheit dauern kann. Und dann kommt die nächste Strophe, die ist im Übrigen ganz ähnlich gemacht.	
26.58	Dt D _{PL} D _L T _O	Andere Möglichkeiten Texte für Kinder, das war jetzt eine Möglichkeit...?	
27.43	De+ Dd D _{PL} D _L T _O	Morgenstund hat Gold im Mund (spricht rhythmisch). Rhythmus und ganz klar, wie lange es dauert und wann es zuende ist (<i>Konkretisierung</i>)	
28.07	Dd D _{PL} D _L T _O	Aber warum das Ganze? Ich denke, alle bringen diese Voraussetzungen mit (...) dass man solche Qualitäten von Silben von Wörtern, von Einheiten (...) um das nachvollziehe zu können. Und diese Voraussetzungen, die jetzt auch die Emma hat auf ihrer Stufe, die können wir nutzen, (...) bei der Rhythmusarbeit. (...)Vielleicht nicht bei komponierten Stücken, vielleicht in der Improvisation	